

	Gemeindevorstandsvorlage	
	Vorlagen-Nr.: GV/1044/2021-2026	Vorlagenbearbeitung: Marco Grein
Aktenzeichen: FBL III.620-20	Federführung: Fachbereich III	Datum: 05.11.2025

**Sanierung Sportheim Niederseelbach; hier: Teilnahme am Bundesprogramm
"Sanierung kommunaler Sportstätten"**

Beratungsfolge	Behandlung
Gemeindevorstand	nicht öffentlich
Ortsbeirat Niederseelbach	öffentlich
Bauausschuss	öffentlich
Sozial-, Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich
Gemeindevertretung	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung billigt die Teilnahme der Gemeinde Niedernhausen am Projekt-
aufruf 2025 im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für das Bauvorhaben
„Neubau Sportheim Niederseelbach“

Maier-Frutig
Bürgermeisterin

Finanzielle Auswirkung: siehe Sachverhalt

Teilhaushalt: 4240
Sachkonto / I-Nr.:
Auftrags-Nr.:

Sachverhalt:

Das bestehende Sportheim im Ortsteil Niederseelbach befindet sich in einem schlechten
baulichen Zustand. Eine Sanierung ist nicht wirtschaftlich, sodass ein Ersatzneubau geplant
wird.

Die Bundesregierung hat am 23.10.2025 einen Projektaufruf für das Förderprogramm
„Sanierung kommunaler Sportstätten“ veröffentlicht, siehe

Hierbei kann u.a. der nachweislich erforderliche Ersatzneubau von Sportheimen mit einem Fördersatz von bis zu 45% der zuwendungsfähigen Kosten gefördert werden. Somit wären Fördermittel in Höhe von 700.000 – 800.000 Euro zu erwarten, abhängig von der Höhe der genauen Kostenberechnung.

In einem ersten Schritt ist als Interessensbekundung bis spätestens 15.01.2026 eine sog. Projektskizze einschließlich eines Beschlusses der Gemeindevertretung, welcher die Teilnahme am Förderprogramm billigt, einzureichen. Zudem muss in der Haushalts- und Finanzplanung die Finanzierung der Gesamtausgabe nachgewiesen werden.

Aus den im Rahmen der Interessensbekundung eingereichten Projektskizzen wählt das beauftragte Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung Projekte anhand spezifischer Kriterien wie Barrierefreiheit, Dämmstandard, Projektstand, zügige Umsetzung, Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, Einsatz nachhaltiger Baustoffe aus. Die betreffenden Kommunen werden dann aufgefordert, einen formellen Fördermittelantrag einzureichen.

Eine Kofinanzierung aus dem Landesprogramm „Sportland Hessen“ ist möglich, wobei die in Aussicht gestellten Mittel mit maximal 50.000 Euro vergleichsweise gering ausfallen.

Die Detailplanung (Vorentwurf) wird derzeit erarbeitet und gesondert in Kürzen den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Grein
Fachbereichsleitung III

Anlagen: keine